



Rhein Hessen

c/o CDU Kreistagsfraktion Alzey-Worms, Hauptstraße 44, 55288 Armsheim

Herrn
Oberbürgermeister Michael Ebling
Vorsitzender des Regionaltages Rhein Hessen
Stadtverwaltung Mainz
Postfach 3820
55028 Alzey

Leiter CDU-AK Rhein Hessen:

Markus Conrad
Hauptstraße 44
55288 Armsheim

Tel.: 06734 / 914542 (p)
06732 / 601 1500 (d)
Fax: 06732 / 601 81510 (d)
E-Mail: mail@markus-conrad.de

23.10.2020

Antrag der CDU-Mitglieder des Regionaltages Rhein Hessen für die Sitzung am 4. November 2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Ebling,

im Namen der CDU-Mitglieder des Regionaltages Rhein Hessen hatte ich Sie als amtierender Vorsitzender dieses Gremiums um die Aufnahme des folgenden Punktes auf die Tagesordnung der Sitzung des Regionaltages Rhein Hessen am 4. November 2020:

Tagesordnungspunkt 8.1.1:

Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung einer „hauptamtlich geführten Geschäftsstelle“ für den Regionaltag Rhein Hessen

Nachfolgend erhalten Sie nun den Beschlussvorschlag und die Begründung für diesen Antrag:

Antrag mit Beschlussvorschlag:

Der Regionaltag beschließt die Einrichtung einer „hauptamtlich geführten Geschäftsstelle“ für den Regionaltag Rhein Hessen.

Diese Geschäftsstelle soll bei einer der vier Stadt-, Kreisverwaltungen der Region Rhein Hessen permanent eingerichtet werden.

Finanziert werden die Personal- und Sachkosten zu gleichen Teilen von den Städten Mainz und Worms und den Landkreisen Alzey-Worms und Mainz-Bingen. Eine entsprechende Vereinbarung ist auszuarbeiten und soll von den Gebietskörperschaften beschlossen werden.

Die Geschäftsstelle ist vor allem für die organisatorische Betreuung des Regionaltages und die Umsetzung der dort gefassten Beschlüsse zuständig. Weitere Aufgaben kann ihr der Regionaltag übertragen.

Begründung:

Anfang 2019 wurde der Regionaltag Rheinhessen als zentrales Beratungs- und Koordinierungsgremium zur Weiterentwicklung der Region Rheinhessen durch eine Vereinbarung der Städte Mainz und Worms und der Landkreise Alzey-Worms und Mainz-Bingen gegründet.

Zweck des Regionaltages Rheinhessen ist es, die Zusammenarbeit zwischen den genannten Gebietskörperschaften dauerhaft auszubauen und zu festigen. Diese Zusammenarbeit soll auch der Kontinuität und Institutionalisierung des Rheinhessen-Gedankens dienen.

Die ersten Sitzungen haben gezeigt, dass es richtig war, dieses neue regionale Gremium zu gründen. Denn viele Themen betreffen die gesamte Region und können nur regional vorangebracht werden.

Organisatorisch wurde in der Vereinbarung festgelegt, dass der Vorsitz des Regionaltages Rheinhessen jährlich in der folgenden Reihenfolge rotiert: Landkreis Alzey-Worms, Landeshauptstadt Mainz, Landkreis Mainz-Bingen und Stadt Worms. Den Vorsitz des Regionaltages übt die jeweilige Hauptverwaltungsbeamtin bzw. der jeweilige Hauptverwaltungsbeamte aus. Dies hat sich in der Praxis bisher bewährt.

Zur Führung der Verwaltungsgeschäfte wurde vereinbart, dass diese die Gebietskörperschaft führt, die jeweils den Vorsitz inne hat. Dies gilt ebenso für die Organisation und Durchführung des Regionaltages als auch für die „alltägliche“ Arbeit. Leider hat hier die Praxis gezeigt, dass sich die Rotation bei der Führung der Verwaltungsgeschäfte nicht bewährt.

Bei jedem jährlichen Wechsel gibt es eine neue Person in der jeweiligen Verwaltung, welche sich erst in die Materie einarbeiten und die erhaltenen Unterlagen sichten muss. Beschlüsse des Regionaltages werden nicht kontinuierlich und verwaltungsmäßig federführend von einer Stelle betreut und die Ergebnisse liegen nicht bei einer Stelle dauerhaft zentral vor, welche auch inhaltlich die Materie kennt.

Es fehlt eine zentrale Ansprechstelle für den Regionaltag und die Region insgesamt, welche inhaltlich alle Themen federführend betreut, sich mit der Materie bestens auskennt und welche die verwaltungsmäßige Koordinations- und Steuerungsaufgabe wahrnimmt. Auch für externe Ansprechpartner und Interessenten ist es ineffizient, wenn sie ständig jährlich wechselnde Ansprechpartner haben. Es ist insgesamt keine Kontinuität in der Arbeit des Regionaltages gegeben und es gibt durch den jährlichen Wechsel der Verwaltungsführung zu viel Zeit-, Reibungs- und sonstige Verluste.

Daher schlagen wir vor, dass eine „hauptamtlich geführte Geschäftsstelle“ neu eingerichtet wird, die für eine fachliche, zeitliche und organisatorische Kontinuität bei der Arbeit des Regionaltages Rheinhessen verantwortlich ist. Diese Geschäftsstelle soll bei einer der vier

beteiligten Stadt- oder Kreisverwaltungen der Region Rheinhessen permanent eingerichtet werden.

Finanziert werden die Personal- und Sachkosten zu gleichen Teilen von den Städten Mainz und Worms und den Landkreisen Alzey-Worms und Mainz-Bingen. Eine entsprechende Vereinbarung ist auszuarbeiten und soll von den Gebietskörperschaften beschlossen werden.

Diese organisatorische Veränderung würde die Region Rheinhessen und die Ziele, welche wir uns alle mit der Gründung des Regionaltages Rheinhessen gesetzt haben, viel stärker voranbringen.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen als Ansprechpartner der CDU-Mitglieder des Regionaltages Rheinhessen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Conrad', written in a cursive style.

Markus Conrad

Leiter CDU-AK-Rheinhessen

Fraktionsvorsitzender CDU-Kreistagsfraktion Alzey-Worms